[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heim- und Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **41 (1970)**

Heft 6: **Das Bündner Beispiel : Bericht über die Jahresversammlung 1970 in Chur**

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Fachblatt für
Schweizerisches Heim- und Anstaltswesen

VSA

Revue suisse des Etablissements hospitaliers

Nr. 6 Juni 1970 Laufende Nr. 460

41. Jahrgang Erscheint monatlich

AUS DEM INHALT:

Bericht über die Jahresversammlung 1970 in Chur mit den Vorträgen von
Dr. Heinz Zindel
Rudolf Vogler
Erika Liniger
Dr. Fritz Schneeberger

«Heime bitten die Presse»: Die Resolution der VSA-Jahresversammlung zur «SIE+ER»-Reportage «Winden-Kinder klagen an»

Das Heim von Trimmis

Protokoll der Jahresversammlung 1970 im Stadttheater Chur

Umschlagbild: Auf der Bühne des Churer Stadttheaters heisst VSA-Präsident Paul Sonderegger die Tagungsteilnehmer und Gäste willkommen. Alle Aufnahmen dieser Nummer wurden der Redaktion in freundlicher Weise von H. Krüsi (Rothenbrunnen) und F. Küchler (Feldis) zur Verfügung gestellt.

REDAKTION: Dr. Heinz Bollinger
8224 Löhningen SH, Tel. (053) 7 10 50

DRUCK UND ADMINISTRATION: Stutz + Co.,
8820 Wädenswil ZH, Tel. (051) 75 08 37, Postcheck 80 - 3204

INSERATENANNAHME für Geschäftsinserate:
Georges Brücher, 8590 Romanshorn TG, Tel. (071) 63 20 33

STELLENINSERATE: Beratungs- und Vermittlungsstelle VSA, 8008 Zürich, Wiesenstrasse 2, Tel. (051) 34 45 75

ABONNEMENTSPREISE: Jährlich Fr. 20.—, halbjährlich Fr. 12.—, Ausland Fr. 23.—, Einzelnummer Fr. 2.50 plus Porto

Das Bündner Beispiel

Bericht über die VSA-Tagung 70 in Chur

Wie schnell waren doch die zwei Tage vorbei! Was jeweils in wochen-, ja monatelanger Arbeit und mit viel Sorgfalt vorbereitet werden muss: das «VSA-Fest», die Jahresversammlung der Heimleiter und Heimleiterinnen, gehört für diesmal schon wieder der Vergangenheit an. Man ist es zwar nachgerade gewohnt, dass die vom derzeit amtierenden VSA-Vorstand der Aera Sonderegger/Bürgi organisierten Versammlungen unverwechselbares Format haben und daher von anderen Veranstaltungen ähnlicher Art sich deutlich abheben. Aber man darf und man muss als wahrscheinlich annehmen, dass gerade die Tagung 70 in Chur nicht bloss als gefreut und gelungen in die Vereinsgeschichte eingegangen ist, sondern dass sie in ganz pointierter Weise selber Geschichte machen wird.

Das gilt zunächst für den äusseren Ablauf, für den man dem jungen Bündner Regionalverband mit Vorsteher H. Krüsi an der Spitze zu danken hat; alle Regionalverbände, die künftig die Rolle des Gastgebers spielen, werden nicht darum herumkommen, das Bündner Beispiel für vorbildlich zu halten, auch wenn sie es nicht einfach nachahmen können und nachahmen wollen. Das gilt zweitens noch mehr von den «inneren Folgen» des «Ereignisses von Chur», über welche man vorerst nur sagen kann, dass der VSA in Zukunft nicht mehr sein wird, was er vordem war. Auf dem Wege, sich ihres neuen «Stellenwerts», ihres «Platzes» in der modernen Gesellschaft zu vergewissern, scheinen die Heimleiter ein gutes Stück vorangekommen zu sein. Und dies ist ohne Zweifel einer Reihe bemerkenswerter Referate zu danken, insbesondere dem gescheiten, in echtem Sinne therapeutischen Vortrag von Dr. F. Schneeberger, dessen Ausführungen auf dem Hintergrund einer verunglückten Reportage in der Illustrierten «Sie und Er» regelrecht knisterten vor Aktualität.